DATENLIEFERANT MES – TRANSPARENZ ZUM KLEINEN PREIS?

Hendrik Matschke & Mario Lodomez

Produktionsdaten liefern wertvolle Hinweise zur Steigerung der Ressourceneffizienz. Deren Erhebung, Auswertung und Analyse ist aber häufig immer noch mit viel manuellem Aufwand verbunden und zeigt lediglich einen Blick in den Rückspiegel. Mit ausgewählten Modulen eines Manufacturing Execution Systems lässt sich die Produktion in Echtzeit steuern und Verschwendung nachhaltig vermeiden.

Die Investition in ein MES-System ist nicht zu unterschätzen, weder vom Budget noch vom internen Aufwand zu dessen Einführung. Es stehen schnell mittlere sechsstellige Beträge im Raum, die Unternehmen davon abhalten, ein solches Projekt umzusetzen. Damit vergibt man aber auch die Chance, anhand von Zahlen, Daten, Fakten die Ursachen von Ineffizienzen zu identifizieren und gezielte Maßnahmen einzuleiten. Der Weg aus dem Dilemma: Die intelligente Auswahl der wirklich erforderlichen MES-Module.

MES - weniger ist mehr!

Betrachtet man die 10 Hauptbestandteile eines MES nach VDI-5600 sind es in erster Linie folgende Funktionen, die ein Unternehmen bei der Steigerung der Fabrikleistung unterstützen: die Datenerfassung und Leistungsanalyse sowie die Feinplanung und –steuerung. Maschinen- und Prozessdaten genauso wie auftragsbezogene Betriebsdaten bilden die Grundlage, um Effektivität und Effizienz der Produktion überhaupt bewerten und steuern zu können. Zur Steigerung der Ressourceneffizienz ist ein genaues Bild über die genutzte Leistung (OEE: overall equipment efficiency) im Verhältnis zur installierten Leistung zwingend erforderlich.

Die Datenverfügbarkeit in Echtzeit ist neben einer sauberen Stammdatenbasis auch die Grundlage für den zweiten großen Vorteil eines MES: die Möglichkeit, kurzfristig auf Störungen in der Produktion reagieren zu können. Dies erfolgt mittels eines Leitstands unter Berücksichtigung zuvor definierter und gewichteter Zielkriterien. Dadurch können die jeweils aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen, wie bspw. Anlagen, Personal und Material, mit einer Plantafel zunächst simuliert und anschließend umgeplant werden.

Der erfolgreiche Weg zum individuellen MES

Das heißt jetzt nicht, dass alle weiteren Module eines MES sinnlos oder überflüssig sind. Jedes Unternehmen sollte sich aber genau überlegen, welche Funktionen bzw. Module tatsächlich erforderlich sind (und bezahlt werden müssen). Qualitätssicherung und Instandhaltungsmanagement sind bspw. sicher sehr sinnvolle Funktionen, werden in den Unternehmen zum Teil aber bereits durch andere Systeme abgedeckt. Vor dem Hintergrund empfiehlt es sich, die Anforderungen an ein MES im Vorfeld zu erfassen. Die Chance, die bisherigen Prozesse dabei zu hinterfragen, sollte nicht außer Acht gelassen werden. Denn häufig sind es auch oder gerade die organisatorischen Themen, die die Effektivität und Effizienz der Produktion beeinträchtigen, bei denen Ihnen ein MES kaum weiterhelfen kann.

Fazit

Ihr passendes MES-System gibt es nicht von der Stange. Denn einerseits geht es darum, die Chance zur Veränderung zu nutzen und auch die organisatorischen Themen anzupacken, andererseits müssen die Anforderungen präzise formuliert und auf der Basis das passende System und die erforderlichen Module ausgewählt werden. Und da hilft es jemanden zu fragen, der sich damit auskennt. Fragen Sie uns, fragen Sie CIM Aachen.

Kennziffer: 6040

EIN PASSENDES MES SYSTEM GIBT ES NICHT VON DER STANGE

Bildnachweis: Seventy Four/ Shutterstock.com

CONSULTING – MIT ABSTAND GUT BERATEN!

DIE BERATER VON CIM AACHEN GEHEN VOR ORT – UND BRINGEN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DEN KUNDEN GLEICH MIT.

Unternehmensberatung ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Es geht um Menschen, es geht um Veränderung, es geht vielfach um weitreichende Entscheidungen. Wie geht das in Zeit des „Social Distancing“? Viele laufende Projekte können „Off Site“ fortgeführt werden. CIM Aachen führt sogar Schulungen und bestimmte Workshops online durch. Doch bei einigen Kunden sind wir bereits wieder vor Ort. Denn es kommt der Punkt, da braucht es den persönlichen Kontakt. Die Abstandsregeln sichern wir dabei zusätzlich durch transparente Schutzmasken ab. Diese Masken stellen wir auch den Mitarbeitern der Kunden zur Verfügung. Wir können uns also wieder in die Augen sehen ohne die Sicherheit zu vernachlässigen.